



Jeden Morgen in der Schule zur Heimatzeitung greifen, sie aufmerksam lesen, gemeinsam die Texte besprechen und darüber diskutieren: ZISCH macht's möglich. Die Klasse 9Mb der Mittelschule Babenhausen informiert sich seit gestern in der Illertisser Zeitung über aktuelle Nachrichten. Ihr Klassenlehrer Bernhard Bumann hat sogar ein gemeinsames Zeitungsfrihstück geplant. Foto: Barbara Herrmann

Informiert sein und mitreden können

Projektaufakt ZISCH bringt die Heimatzeitung in die Schule und führt Schüler an Massenmedien heran

VON BARBARA HERRMANN

Babenhausen/Augsburg Die Zeitung, das unbekannte Ding für die Jugendlichen heute? Nicht in der Mittelschule Babenhausen. Fast alle Schüler der 9Mb strecken die Finger nach oben bei der Frage, wer eine Tageszeitung zu Hause hat. Auf ZISCH (Zeitung in der Schule) freuen sich die Neuntklässler dennoch. Bei dem medienpädagogischen Projekt unserer Zeitung hat die Klasse bereits im vergangenen Schuljahr mitgemacht – seit gestern bekommen die Schüler erneut für vier Wochen die Illertisser Zeitung ins Klassenzimmer geliefert.

Das Projekt haben alle noch in guter Erinnerung. „Seit ZISCH greife ich eher zur Zeitung, das stärkt die Allgemeinbildung“, sagt Yvonne. Ihr Mitschüler Markus gibt an, dank der Teilnahme an ZISCH noch mehr Artikel zu lesen. Vor allem der Sportteil hat es ihm angetan:

„Du bist informiert und dann kann man mitreden.“ Helen findet die tägliche Zeitungslektüre in der Schule informativ, denn „da lernt man, mit der Zeitung umzugehen und was man reininterpretieren kann“.

Die Medienkompetenz der Kinder und Jugendlichen zu stärken, ist ein wichtiger Bestandteil von ZISCH. Dazu gehöre auch der Vergleich von Texten aus Zeitung und Internet und der richtige Umgang mit den neuen Medien, erklärt Bernhard Bumann, Klassenlehrer der 9Mb. Er hat seit Schuljahresbeginn im Unterricht immer wieder mit der Zeitung gearbeitet. So haben die Schüler Artikel, die sie interessieren, ausgeschnitten und diese dann der Klasse vorgestellt. Der Lehrer sieht das als praktische Vorbereitung für die Referate, welche die Jugendlichen in der zehnten Klasse halten müssen. Zudem seien die Zeitungsinhalte gut für Erörterungen, denn auch in Prüfungen würden die Schüler mit lebensnahen Themen konfrontiert.

Bumann hat bereits mit zahlreichen Klassen an ZISCH teilgenommen und dabei beobachtet, dass durch das Projekt bei den Schülern „ein anderer, persönlicher Bezug zur Zeitung“ entsteht. Der Pädagoge lobt das Vorbereitungs-



material, das das medienpädagogische Institut Promedia den Lehrern zur Verfügung stellt. „Da sind immer wieder Anregungen dabei, um Abwechslung reinzubringen.“

Das Projekt ist ein fester Bestandteil des Schuljahres

Für Schulleiter Wolfgang Ostermann ist ZISCH ein „fester Bestandteil“ des Schuljahres. An der Mittelschule Babenhausen nehmen

alle achten und neunten Klassen an dem Projekt teil. Ostermann hält es für „ausgesprochen wichtig, dass man die Printmedien liest und auch erschließt“. Seine Schüler kämen aus rund 40 Orten und Weilern, seien in der Region verwurzelt und die Region finde sich in der Heimatzeitung wieder.

Fast 1600 Klassen aus der ganzen Region haben im vergangenen Schuljahr an ZISCH teilgenommen. Wie in Babenhausen startete das Projekt gestern an vielen Schulen, die Lehrer können den Zeitraum des Projekts zwischen 21. November und 2. Juli allerdings selbst festlegen. Mit seiner 9Mb will Bernhard Bumann in den kommenden vier Wochen ein gemeinsames Zeitungsfrihstück machen: Jeder bringt etwas zu essen mit – die Zeitung wartet ja bereits im Klassenzimmer.

➔ **Alle Informationen zu ZISCH:**
augsburger-allgemeine.de/zisch

Das Projekt ZISCH

- **Zeitung in der Schule (ZISCH)** ist das medienpädagogische Projekt unserer Zeitung. Es hilft Schülern, sich in einer immer unübersichtlicher werdenden Medienwelt zurechtzufinden. ZISCH wird vom Kultusministerium unterstützt.
- **Dauer** Grundschüler der Klassen drei und vier bekommen im Rahmen von ZISCH die Heimatausgabe unserer Zeitung für zwei Wochen in die Schule geliefert, für die Jahrgangsstufen sieben bis zehn dauert das Projekt vier Wochen. Die Lehrer können den Projektzeitraum selbst festlegen.
- **Besichtigung** Grundschüler können wieder den Medienführerschein Print erwerben. Die Klassen sieben bis zehn lädt unsere Zeitung zu einer Besichtigung des Augsburger Druckhauses ein.